



Der Präsident mit seinen hohen Gästen, von links: Thierry Jeanneret, Amt für Volksschulen und Sport, Leiter Graubünden Sport; Waldemar Jakob, Präsident Regionalverband Graubünden Tennis; Remo Cavegn, Grossrat und Präsident BVS (Bündner Verband für Sport); Fabian Sigron, Gemeinderatspräsident Vaz/Obervaz, und Mark Brunner, Mitglied Zentralvorstand Swiss Tennis.
Bild Kurt Kassel

Tennis: Regionalverband Graubünden ist auf gutem Weg

Die Delegierten der im Regionalverband Graubünden Tennis organisierten Tennisclubs trafen sich im Hotel «Guarda Val» in Lenzerheide zur alljährlichen Delegiertenversammlung. 17 Clubs waren anwesend. Das lag wohl an der grossen geografischen Reichweite des Regionalverbandes, gehören ihm doch 32 Clubs von Chur bis ins Engadin an.

■ Von Kurt Kassel

Nachdem Präsident Waldemar Jakob die Anwesenden begrüsst hatte, überbrachte Fabian Sigron, Gemeinderatspräsident von Vaz/Obervaz, die Grüsse der Gemeinde. Hanspeter Schluop, Präsident des TC Lenzerheide, zeigte sich erfreut, als Organisator der Delegiertenversammlung die Delegierten in Lenzerheide begrüssen zu können. Die ordentlichen Traktanden konnten alle ohne Diskussion abgewickelt werden, was das Vertrauen der Delegierten in die gute Arbeit des Vorstands zum Ausdruck brachte.

Gute Arbeit im Nachwuchsbereich

In seinem Jahresbericht zeigte sich der Präsident erfreut über gute Leistungen der Junioren an verschiedenen Meisterschaften. So stellte der Regionalverband zum dritten Mal in Folge mit dem elfjährigen Münstertaler Maurus Malgiaritta vom TC Klosters einen Schweizer Juniorenmeister. Ein erstmaliges Novum war, dass im Finale gleich zwei Bündner vertreten waren. Malgiaritta besiegte den Churer, ebenfalls R2 klassierten Gian-Luca Tanner in drei hartumkämpften Sätzen. Nach

Simona Waltert und Luca Castelnovo durfte man also wiederum einen Schweizer Juniorenmeistertitel feiern. Diese Erfolge werden sich auf den ganzen Juniorenbereich – es trainieren im Regionalverband Graubünden über 1000 Juniorinnen und Junioren – motivierend auswirken. Das hielt auch der Nachwuchsverantwortliche Hans Markutt in seinem Jahresbericht fest. Er forderte die Clubs auf, sich vermehrt an den kantonalen Meisterschaften und am Junioren-Interclub zu beteiligen. Wenn 83% aller Teilnehmer in den beiden letzten Jahren aus nur gerade fünf Clubs kommen, ist das ein Signal, das beachtet werden muss. Markutt dankte den vielen freiwilligen Helfern und Trainern in den Clubs für ihre gute Arbeit.

Die Finanzen sind im Lot und sollten auch im laufenden Jahr gemäss Budget abgeschlossen werden können.

Das Bündnerland als Tennisturnier-Eldorado

Das Tennisland Graubünden zeigt sich turniermässig im Schweizer Spitzenfeld. Gleich drei wichtige Internationale Turniere locken

alljährlich unzählige Tennisfans in die Bündnerberge. In Klosters treffen sich vom 21. bis 27. Juli die besten der ältesten Junioren zu ihren Europameisterschaften. Vom 4. bis 14. Juli spielen die Jungsenioren und Senioren in Arosa ihre Internationalen Turniere. Das grösste Schweizer Damenturnier, das Int. Lenzerheide Women's Open, wird vom 14. bis 22. Juni auf der wunderschönen Anlage im Fadaal in Lenzerheide ausgetragen und bringt jedes Jahr die besten Nachwuchspromis aus ganz Europa in die Bündner Bergwelt. Zum Abschluss, bevor es zum Apéro ging, zeigte Marc Brunner, Mitglied des Zentralvorstandes Swiss Tennis und Präsident von Züri Tennis, interessante Facts zum heutigen Spitzentennis, zu den Anforderungen und Bedingungen, die heute notwendig sind, um im Tennis Fortschritte zu machen und eine Spitzenrangierung zu erreichen.

ANZEIGE.....

**Garage-Carosserie
Meister GmbH**



Lenzerheide/Lai, 081 384 18 70

**Frühlings-Check für
Ihr Auto nur Fr. 49.–**

Bei uns hat es Ihr Auto gut.